

Fördergebiet (FG)	Ziel- und Leitarten, die gefördert werden sollen	OEAF-Typ	Massnahme für den Vernetzungszuschlag (ein Punkt muss erfüllt sein, soweit keine andere Bestimmung)
FG1: Ueberkommunale Naturschutzgebiete (NSG) <u>Zonen I und II</u>	Iltis Z, Feldhase L, Hermelin/Wiesel L, Kuckkuck L, Ringelnatter Z, Teich-/Wasserfrosch L, Grosser Leuchtkäfer L, Sumpfschrecke Z, Skabiosenscheckenf. Z, Blauauge Z, Violetter SilberfalterL, Rundaugenmohrenf. L, Kleines Nachtpfauen. L, Widderchen L	Ext. Wiesen	- Bewirtschaftung nach Pflegeplan und Mahd mit Messerbalken
		Streue	- Bewirtschaftung nach Pflegeplan und Mahd mit Messerbalken

FG2: Fördergebiet feucht/wechselfeucht/Umgebungs- schutz/Rückführungsflächen <u>ausserhalb der Zonen I und II von</u> <u>Ueberkommunalen NSG</u>	Erdkröte L, Laubfrosch Z, Hermelin/Wiesel L, Sumpfschrecke Z, Blauauge Z, Violetter Silberf. L, Rundaugenmohrenf. L, Weisse Sumpfwurz L, Männliches Knabenkraut Z, Lungenenzian Z, Wollgras Z	Kommunale Naturschutzobjekte	- Bewirtschaftung nach Kommunalen Richtlinien, Mahd mit Messerbalken
		Ext.Wiesen/wenig int. Wiesen (mit Qualität)	- 5-10% Altgrasstreifen und Mahd mit Messerbalken - Später Schnitt (ab 1.Juli), Mahd mit Messerbalken - Direktbegrünung oder (Streifen)einsaat mit CH originalG Mischung (oder gleichwertig), mind. 50% der Fläche, nach 6 Jahren soll Qualität nach OeQV erreicht werden, Mahd mit Messerbalken - erster Schnitt gestaffelt: 1/3 bis 1/2 der Fläche, ab 15.Juni, Intervall von mind. 2 Wochen, Mahd mit Messerbalken, der zweite Schnitt muss nicht gestaffelt erfolgen - Mahd mit Messerbalken, 5% Strukturelemente (als Strukturelemente gelten, Ast-, Holz- und Steinhaufen, Kopfweiden, Hecken, Einzelbüsche, Kleingewässer und Feuchtstellen 1 - Ausmagerungsstandorte: flexible Nutzung während 3 Jahren (häufigeres und früheres Mähen zur Ausmagerung), anschliessend Direktbegrünung/(Streifen)Einsaat kombiniert mit langfristiger Vereinbarung (mind. 12 Jahre) , Mahd mit Messerbalken - Qualität nach OeQV
		Streue	- Später Schnitt (ab 1.10.) und Mahd mit Messerbalken - Direktbegrünung oder Einsaat wie unter „Ext. Wiesen/wenig int. Wiesen mit Qualität“ - 5% Strukturelemente und Mahd mit Messerbalken wie unter „Ext.Wiesen/wenig int.Wiesen mit Qualität“ - Qualität nach OeQV
		Hecken	- Qualität nach OeQV

<p>FG3: trockene Magerwiesen und Flächen mit Trockenstandortpotential (ausserhalb der Zonen I + II von Ueberkommunalen NSG)</p>	<p>Zauneidechse L, Bienenwolf L, Feldgrille L, Rundaugenmohrenf. L, Schachbrett L, Hauhechelbläuling L, Widderchen L, Salbei Z, Aufrechte Trespel, Frühlings Schlüsselblume L</p>	<p>Ext. Wiesen/ wenig intensive Wiesen (mit Qualität)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erster Schnitt gestaffelt: 1/3 bis 1/2 der Fläche, ab 15. Juni, Intervall von mind. 2 Wochen, Mahd mit Messerbalken (zweiter Schnitt muss nicht gestaffelt erfolgen)</li> <li>- 5-10% alternierende Altgrasstreifen und Mahd mit Messerbalken (Nutzungsbrache nicht an Hangkanten und kleinen Absätzen)</li> <li>- Direktbegrünung oder (Streifen)einsaat mit CH original G Mischung, mind. 50% der Fläche, nach 6 Jahren soll Qualität nach OeQV erreicht werden, Mahd mit Messerbalken</li> <li>- Ausmagerungsstandorte flexible Nutzung während 3 Jahren (früheres und häufigeres Mähen), anschliessend Direktbegrünung/Einsaat kombiniert mit langfristiger Vereinbarung (mind. 12 Jahre), Mahd mit Messerbalken</li> <li>- 5% trockenmauerähnliche Steinstrukturen (mind. 50 cm Höhe, 3 m Länge) oder andere Strukturelemente wie Ast- und Steinhäufen, offene Bodenstellen, Einzelbüsche, Hecken, gestufter Waldrand mit Dornenbüschen, Nisthilfen für Insekten, Mahd mit Messerbalken</li> <li>- Qualität nach OeQV</li> </ul>
		<p>Ext. Weiden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fläche erfüllt die Strukturqualität oder Floraqualität nach OeQV (es müssen nicht beide Anforderungen erfüllt sein)</li> <li>- Qualität nach OeQV</li> </ul>
		<p>Kommunale Naturschutzobjekte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewirtschaftung nach Kommunalen Richtlinien, Mahd mit Messerbalken</li> </ul>
<p>FG4: Trittsteinbiotope</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- FG4a: Hangneigung weniger als 30%</li> <li>- FG4b: Hangneigung 30% und mehr</li> </ul>	<p>FG4a: Feldlerche L, Distelfink/Stiglitz L, Rotmilan L, Turmfalke L, Zauneidechse L, Goldlaufkäfer L, Grosser Leuchtkäfer L, Hauhechelbläuling L, Nierenfleck L, Schachbrett L</p>	<p>Ext. Wiesen/wenig intensive Wiesen (mit Qualität)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 5-10% Altgrasstreifen, Mahd mit Messerbalken</li> <li>- erster Schnitt gestaffelt: 1/3 bis 1/2 der Fläche, ab 15. Juni, Intervall von mind. 2 Wochen, Mahd mit Messerbalken (zweiter Schnitt muss nicht gestaffelt erfolgen)</li> <li>- Direktbegrünung oder (Streifen)einsaat mit CH original G Mischung (oder gleichwertig), mind. 50% der Fläche, nach 6 Jahren soll Qualität nach OeQV erreicht werden, Mahd mit Messerbalken</li> <li>- Mahd mit Messerbalken, mind. 5% Strukturelemente (Ast- und Steinhäufen, Ruderalflächen, offene Bodenstellen, Trockenmauern, Einzelbüsche, Nisthilfen für Insekten, natürliche oder künstliche Nisthilfe für Greifvögel)<sup>1</sup></li> <li>- Qualität nach OeQV</li> </ul>

	FG4b: Feldhase L, Dorngrasmücke Z, Neuntöter L	Ackerschonstreifen	- Anforderungen gemäss DZV
		Bunt- und Rotationsbrachen Saum auf Ackerfläche	
		Ext.Weide	- gleiche Anforderungen wie unter FG3
		Hecken	- Qualität nach OeQV
		Ext. Wiesen / wenig intensive Wiesen (mit Qualität)	- Direktbegrünung oder (Streifen)einsaat mit CH originalG Mischung (oder gleichwertig), mind. 50% der Fläche, nach 6 Jahren soll Qualität nach OeQV erreicht werden, Mahd mit Messerbalken - Qualität nach OeQV

<p>FG Hochstammobstgärten<sup>2</sup>; als Fördergebiet gilt die landschaftliche Einheit: dazu gehören auch Teilobstgärten mit Bezug zu den bestehenden Obstgärten; die Entfernung zwischen den Teilobstgärten darf nicht mehr als 100 Meter betragen</p>	<p>Gartenrotschwanz Z  Grünspecht L</p>	<p>Ext. Wiesen oder wenig int. Wiesen (mit Qualität)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- max. 50 m entfernt von einem Obstgarten mit mind. 20 Bäumen, erster Schnitt gestaffelt: 1/3 bis 1/2 der Fläche, ab 15.Juni, Intervall von mind. 2 Wochen, Mahd mit Messerbalken, (zweiter Schnitt muss nicht gestaffelt erfolgen), Mahd mit Messerbalken max. 50 m entfernt von einem Obstgarten mit mind. 20 Bäumen, Aufwertung durch Direktbegrünung oder (Streifen)einsaat mit CH original G Mischung (oder gleichwertig), mind. 50% der Fläche, nach 6 Jahren soll Qualität nach OeQV erreicht werden, Mahd mit Messerbalken</li> <li>- Qualität nach OeQV</li> </ul>
		<p>Hochstammbäume</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt des aktuellen Bestandes, minimale Pflege (Schnitt der jungen Bäume, Mäusebekämpfung, Feuerbrandkontrolle)</li> </ul>
		<p>Anforderungen gemäss DZV Hecken</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualität nach OeQV</li> </ul>
<p>FG Pufferstreifen generell entlang von Fliessgewässern, bis 15 m Breite</p>	<p>Hermelin/Wiesel L, Blaufügelprachtlibelle Z, Skabiosenscheckenf. Z,  Violetter Silberfalter L</p>	<p>Ext.Wiese</p>	<p><b>Mahd mit Messerbalken und 1 der folgenden Anforderungen müssen erfüllt sein:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 5-10% Altgrasstreifen</li> <li>- später Schnitt (ab 1.August, zur Förderung von Saumgesellschaften)</li> <li>- Aufwertung durch Direktbegrünung oder (Streifen)einsaat von CH original G Mischung (oder gleichwertige), mind. 50% der Fläche, nach 6 Jahren soll Qualität nach Oe QV erreicht werden</li> <li>- gestaffelt mähen: mind. 1/3 ab 1.August, übrige Fläche freier SZP</li> <li>- 5% Strukturelemente (als Strukturelemente gelten Einzelbüsche, Ast-, Holz- und Steinhaufen, Kopfweiden, Kleingewässer und Feuchtstellen)<sup>1</sup></li> </ul>
		<p>Hecken</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualität nach OeQV</li> </ul>
<p>FG Einheimische standortgerechte Einzelbäume und Alleen (überall)</p>	<p>Grünspecht L, Turmfalke L</p>	<p>Einzelbäume: Eiche, Linde, Kirsche, Birne, Apfel, Feldahorn, Ulme</p> <p>Alleen: alle standortgerechte Baumarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- abgehende Bäume sind zu ersetzen</li> </ul>

**Anmerkungen:**

- Strukturelemente<sup>1</sup>: Definition gemäss Oekoqualitätsverordnung für Hochstamm- Feldobstbäume, S.4/5
- Hochstammobstgärten<sup>2</sup>: Ueberlappende FG haben ebenfalls Gültigkeit
- NSG: Naturschutzgebiete
- SZP: Schnittzeitpunkt
- FG: Fördergebiet